

Antrag P12: Zusammenarbeit von Parteivorstand und Bundesarbeitsgruppen

Antragsteller*in: Ökologische Plattform

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 Die Bundeszusammenschlüsse müssen bereits bei der Genese von Wahlprogrammen und
- 2 Leitanträgen einbezogen werden. Hierfür sammelt die Bundesgeschäftsstelle inhaltliche
- 3 Vorschläge, BEVOR sie ein Programm bzw. Leitanträge schreibt. Der Parteivorstand
- 4 entwickelt dafür einen transparenten Prozess. Auch bei der Erstellung von
- 5 thematischen Flyern greifen wir auf das vorhandene Fachwissen zurück.

Begründung

Es kann nicht sein, dass wir die Expertise unserer eigenen Mitglieder nicht ernst nehmen.

Wir wollen aus der Mittelmäßigkeit heraus, indem wir die Expertise unserer Mitglieder von vornherein miteinbeziehen. Damit aktivieren wir unser Wissen und vermeiden Sachfehler wie z.B. das Fordern von Gesetzen, die bereits eingeführt wurden. Der Wahlprogrammwurf im Jahr 2021 enthielt ganze Kapitel „Copy and Paste“. Das ist peinlich und entspricht nicht dem Anspruch einer professionellen Partei. Mit einem veränderten Vorgehen sorgen wir von vornherein für eine höhere Qualität. So können wir den Zeitaufwand, der bisher durch die Flut von Änderungsanträgen entsteht, verringern. Das Bearbeiten im Nachhinein kostet tausende Stunden ehrenamtlicher Arbeit und verbessert die langen, unstrukturierten Wahlprogramme kaum. Mit der Änderung des Prozesses kann auch wertvolle Zeit gewonnen werden, um weniger Änderungsanträge auf Parteitag tatsächlich zu diskutieren.